

Dat Ber`mburer Blattje

Wissenswertes und Nachrichten aus und für Berumbur 

Udo on Tour



Es ist ein beschwerlicher Weg, den unser Bürgermeister Udo Schmidt auf sich genommen hat. Er möchte auch nach den Wahlen im September Bürgermeister bleiben. Darum hat er sich bei (fast) allen Häusern vorgestellt, damit ihn die Berumburer Bürger besser kennenlernen. Auch die restlichen Häuser will er noch besuchen.

Bei den Gesprächen mit „seinen“ Berumburern wurden ihm zahlreiche Wünsche und Anliegen übermittelt. Er hat sie alle notiert und gibt sie weiter. Oftmals sind ihm seine Hände natürlich gebunden, denn viele der Anliegen und Klagen liegen nicht in seiner Zuständigkeit. Er kann sie nur weiter geben. Wenn zum Beispiel in der Knapperei der Wildverbiss zunimmt, kann er nur empfehlen, sich mit den Jägern zu unterhalten. Im nächsten Blattje dazu mehr. Ebenso ist es mit dem Wunsch nach schnellem Internet, oder Beschwerden, dass

Feriengäste ihre Hunde auf den Kinderspielplatz führen. Weitere Wünsche betreffen die Kurverwaltung. Zum Beispiel ein barrierefreier Zugang zum Kieselsee von der Otto-Leege-Straße aus, oder der Wunsch nach Frühschwimmen. Auch die Bänke am Kieselsee sind verbesserungswürdig. Der Vorschlag: Kunststoff statt Holzbänke. Am Hundestrand wurde der Wunsch nach dort vorhandenen Hundekotbeuteln laut. Auch wünschte sich einer, die kurze Strecke von der „Krone“ am Kieselsee zum Wichter Weg solle für den Fahrradverkehr freigegeben werden. Anwohner des Wichter Weg möchten die Kreisel gerne etwas freundlicher, z.B. mit Blumen bepflanzt sehen. Da hier aber in nächster Zeit ein erster Abschnitt renoviert wird, kann man die Sache noch etwas verschieben. Darüber hinaus seien die Straßenschilder ziemlich verbeult und abgängig.

Auch wurde der Wunsch nach 30er Zonen an ihn herangetragen. So etwa wünschen sich einige Anwohner der Knapperei die Erweiterung der Zone bis zum Wartehäuschen, wie es bereits früher war. Dort querten morgens zahlreiche Schüler die Straße. Es sei dann ein Gefahrenpunkt für die Kleinen. Wegen der zahlreichen Raser wünschten sich viele die Poststraße und den nördlichen Teil der Sandlage mit 30Kmh Schilder zu bestücken. Das ist mittlerweile passiert. Diese Strecken sind beschildert. Udo wurde dann auch von Straßenschäden berichtet, beispielsweise am Holtenbrück, wo von zwei kleinen Strecken nach Ansicht der Anwohner schon eine Verkehrsgefährdung ausgehe. Hier ist aber Besserung in Sicht, die Straße steht bei der Verwaltung bei den Reparaturen mit oben an. Auch wäre es schön, wenn man den Wanderweg von der Poststraße zum Ruhrweg in Großheide wieder aufleben lassen könne. Auch das ist in Planung. Ein großes Problem stellt für ältere und behinderte Berumburer die Reinhaltung ihrer Gräben dar. Sie können die Gräben nicht mehr mähen. Vielleicht gibt es ja eine andere Lösung, denn zurzeit ist jeder für die Reinigung seiner Gräben zuständig. Wer es nicht selber kann, muss jemanden damit beauftragen. Aber Udo nimmt es mit in den

Beratungen mit seinem Team. Erste Vorschläge sind schon da. Ebenso wurde gefragt, ob nicht ein Teenachmittag für ältere Personen und eine Frage- und Antwortstunde beispielsweise überparteilich eingerichtet werden könne. Dem steht normalerweise nichts im Wege. Nur über das Wie, Wann, Wo und in welcher Form muss gesprochen werden.

Das alles ist nur ein kleiner Teil von dem, was Udo so hört. Er will die Punkte möglichst schnell abarbeiten. Fast täglich spricht oder mailt er mit

der Verwaltung. Vieles hat er angestoßen. Hoffen wir, das die Verwaltung sich auch bald um die Probleme kümmern kann, denn auch dort häufen sich die Arbeiten.

Wenn er von seiner Tour nach Hause kommt, wartet erst einmal ein wohltemperiertes Bier auf ihn. Mit Ehefrau Doris, ebenfalls politisch aktiv, bespricht er dann die Tagesgeschehnisse. Dabei kann es dann abends auch mal etwas später werden.

Vandalismus zum 1.

Es ist traurig, aber wahr. Auch in Berumburg greift der Vandalismus um sich. So wurde in der als Lesetauschbörse umgebauten Telefonzelle auf dem Dörpplatz bereits ein Scheibe zerdeppert.

Was fühlen die Zerstörer eigentlich? Sind sie vielleicht auch noch stolz auf ihre Tat?

Die Tauschbörse ist zurzeit wegen Corona noch nicht geöffnet. Das soll aber jetzt bald nachgeholt werden.

Vandalismus zum 2.

Traurig ist auch das Geschehen am Kieselsee. Wenn man hört, dass sich Erwachsene bei schönem Wetter abends nicht einmal mehr um den Kieselsee trauen, ist das nicht zu tolerieren. Wenn der Kurpark eines Luftkurorts nicht sicher vor Randalierern, Radaumachern und Pöblern ist, läuft da gewaltig was falsch. Nicht nur die Gäste, sondern auch Einheimische müssen sich dort sicher fühlen können. Was nützen noch so liebevoll eingerichtete Fewo's und freundliche Vermieter, die sich jede Mühe geben, die Gäste zufrieden zu stellen, wenn am Kieselsee die Kurverwaltung nicht einschreitet. Was ist zu tun? Nach unserer Meinung gibt es nur eine Möglichkeit: Einen Sicherheitsdienst, so traurig das auch ist. Mit gelegentlichen Kontrollbesuchen ist es nicht getan. Nur ein stets am Abend patrouillierende Security ist in der Lage, dort Ordnung zu halten. Zumindest an sonnigen und lauen Tagen, wenn die Gefahr des Vandalismus lauert.

Nun werden die Leute in der Verwaltung wieder stöhnen. Wer soll das zahlen? Natürlich die Kurverwaltung. Und warum? Weil es einfach ihre Pflicht ist, dort für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Die Schäden der Chaoten dürfte die

Kosten weit übersteigen. Haben sich die ersten Vandalierer dort eingenistet, werden bald weitere folgen. Die materiellen Schäden werden groß und größer. Dazu der immaterielle Schaden, darunter verstehen wir die Lebensqualität der Anwohner, wegbleibende Gäste, aber auch die Folgen für die empfindliche Natur. Noch ist die Umwelt dort intakt, soweit wir es als Laien beurteilen können. Aber wie lange aber noch in Zeiten von Lärm, kaputt geschlagenen Flaschen und liegen gelassenen Müll, an denen sich die Tiere dort „bedienen“? Wörtlich heißt es auf der Internetseite der Kurverwaltung: „Direkt neben dem Kurpark am See bieten wir Ihnen viele Möglichkeiten, sich etwas Gutes zu tun und so Ihre Gesundheit zu stärken.“ Wir stellen uns gerade vor, wenn ein Vermieter seinem Gast erklären muss, abends den Kurpark besser zu meiden. Nein, mit kleinen Gesten ist da nichts zu machen, da müssen schon größere Taten folgen.

Und die Chaoten? Resignierend kann man nur den Kopf schütteln vor soviel Dummheit und Ignoranz. Und denen nur ganz banal sagen, sie sollen sich schämen.

Am 12. September 2021 finden in Niedersachsen Kommunalwahlen statt. Bei uns werden der Kreistag Aurich, der Samtgemeinderat Hage, der hauptamtliche Samtgemeindebürgermeister und die Gemeinderäte in der Samtgemeinde Hage neu gewählt. Also auch der Gemeinderat in Berumbur. Bei der Wahl finden Sie unsere

Kandidaten auf der SPD Liste. Es sind alles engagierte Leute, die sich für die künftige Gestaltung von Berumbur einsetzen möchten. Wir bitten Sie, unsere Kandidaten durch Ihre Wahl zu unterstützen. Bei den Wahlen zum Kreistag finden Sie unseren Kandidaten Christian Ewen auf Platz 5 der SPD-Liste.

Listenplatz 1/Samtg. Pl.3



Udo Schmidt
VW Werker

Listenplatz 2



Gaby Goldenstein
Kinderkrankenschwester
Personalratsvorsitzende

Listenplatz 3/Samtg. Pl. 11



Christian Ewen
Kreisoberrat a.D.

Listenplatz 4/Samtg. Pl.6



Doris Schmidt
Krankenschwester

Listenplatz 5



Roof Holling
Pensionär

Listenplatz 6/Samtg. Pl. 15



Heidrun Schmidt-Pflüger
Fachgesundheitspflegerin

Listenplatz 7/Samtg. Pl. 22



Horst Benz
Logistiker

Listenplatz 8/Samtg. Pl. 18



Hilko Backer
Student

Listenplatz 9



Frank Windmann
Krankenpfleger
Personalratsmitglied

Listenplatz 10



Bodo Schönfeld
Lehrer

Unser Freund Werner Heinrich Schönherr machte uns auf einen guten Spruch aufmerksam, der über dem Lüdenscheider Rathaus steht. Er lautet: Wollt ihr euch mit Ämtern schmücken, beklagt euch nicht, wenn sie euch drücken.

Unsere Kandidaten stellen sich trotzdem zur Wahl, wohlwissend, dass es nicht immer einach sein wird.



Die Eulenbäume

„Habt ihr schon die Eulenbäume gesehen,“ wurden wir gefragt, und man erzählte uns, dass zwischen dem Lokal Krone und der Kurabteilung in zwei Bäumen eine Eulenfamilie ihr Nachtquartier hat. Man erzählte uns, abends, etwa ab 19 Uhr, seien dort bis zu acht Eulen, und zwar Waldohreulen zu sehen.



Man erzählte uns, abends, etwa ab 19 Uhr, seien dort bis zu acht Eulen, und zwar Waldohreulen zu sehen.

Nun, bei unserem Besuch dort waren es „nur“ fünf, aber immerhin. Der Rest der Familie war wohl noch auf Mäusefang.

Wie lange die Familie dort bleibt, können wir natürlich nicht sagen. Zu lesen ist, dass die Familie etwa 2 Monate zusammenbleibt. Wer sie sehen möchte, sollte sich also sputen. Die beiden Bäume der Eulen sind leicht zu finden. Man braucht nur auf ihre „Hinterlassenschaft“ auf den Steinen achten.

Übrigens, das Foto stammt von Horst Benz.

Kinderspielplatz

Der Kinderspielplatz im 4. Abschnitt im Neubaugebiet Arends Land sollte nach den Vorstellungen der Anlieger gestaltet werden. Horst Benz lud die Nachbarn in seinen Gartenhaus ein, um die Wünsche der Eltern zu sammeln. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Es ist ein Spielplatz für die etwas größeren Kids geworden. Da gibt es ein großes Klettergerüst, einen Basketballkorb, ein Fußballtor und eine Seilbahn. Alles so, wie es sich die Anwohner gewünscht haben. Erfreulich ist auch die Resonanz bei Kinder und Eltern. Der Platz wird sehr gut angenommen. Zu einem Foto trafen sich noch einmal die Planer.



30 Jahre lang ...



... sang Horst Benz im Shantychor Freesenkraft. Nachdem der Verein aufgelöst worden war, wollte Horst die Erinnerung an den Chor hochhalten. Das Vereinsheim des KBV Freesenkraft war auch 30 Jahre der Treffpunkt der Sängerin Anneliese und der männlichen Chormitgliedern. Nach dem Umbau des Vereins richtete er mit Erlaubnis des KBV- Vorstands eine Erinnerungsecke ein. Der 2. Vorsitzende des KBV Ludwig de Boer und der ehemalige Vorsitzender des Chores Roolf Holling schauten sich jetzt die Ecke an. Besonders erfreut zeigte sich Roolf Holling darüber, dass dank Horst die Erinnerung an diesen so erfolgreichen Chor erhalten bleibt

Der Bürgerbus

Der öffentliche Nahverkehr bei uns ist eine große Schwachstelle. Das hofft jetzt der Verein Bürgerbus Hage e.V. ändern zu können. Der Bürgerbus Hage fährt, wie der öffentliche Bus, zu festen Zeiten ausgewiesene Ziele an. Das Gute daran, allein in Berumbur (mit Holzdorf und Blandorf) gibt es 13 Möglichkeiten zuzusteigen (s. Fahrplan unten).

2018 wurden alle 5200 Haushalte in der Samtgemeinde Hage gefragt, ob sie einen Bürgerbus für sinnvoll erachten und auch benutzen würden. Eine eindeutige Mehrheit sprach sich dafür aus. Darauf gründete sich dann der Verein. In vielen Sitzungen wurden danach die Voraussetzungen

für einen Bürgerbus erarbeitet. Seid dem 1. Juli hat der Bürgerbus seine Fahrten aufgenommen. Die Kosten für die Fahrten entsprechen denen des öffentlichen Nahverkehrs (VEJ-Tarif). Sie betragen z.B. für eine Fahrt in Hage „innerorts“ 2,20 Euro, ein Einzelfahrschein vom Dwarsweg bis Hage kostet 3,30 Euro. Weitere Tarifbeispiele finden Sie auf der Webseite des Bürgerbusses (www.buergerbus-hage.de)

Gesucht werden noch Fahrer.

Wer Interesse hat, kann sich bei den Fahrdienstleitern Peter Lohmann (1703879045) oder Ingo Brantl (015125002893) melden.

Fahrpläne BürgerBus Hage

gültig ab 01.07.2021



448

Hage - Hagermarsch - Junkersrott - Hilgenriedersiel - Hage



Verkehrsbeschränkungen Hinweise	Montag - Freitag			
	Fahrtnummer 4448 001	4448 003	4448 005	4448 007
Hage, Hauptstr./Kirche	8.25	10.25	13.25	15.25
Hage, Helenenstift	8.30	10.30	13.30	15.30
Hage, Eschentüner	8.32	10.32	13.32	15.32
Hage, Mühlenweg	8.33	10.33	13.33	15.33
Hage, Fritz-Lottmann-Straße	8.34	10.34	13.34	15.34
Hage, Alter Dieker	8.35	10.35	13.35	15.35
Hage, Weidenweg	8.37	10.37	13.37	15.37
Hage, Am Bootshafen	8.39	10.39	13.39	15.39
Hage, Nordseestraße	8.41	10.41	13.41	15.41
Hage, Zeppelinstraße	8.42	10.42	13.42	15.42
Hagermarsch, Meint-Ehlen-Weg	8.43	10.43	13.43	15.43
Hagermarsch, Grüner Weg	8.44	10.44	13.44	15.44
Hagermarsch, Alter Postweg/Dorumer Str.	8.45	10.45	13.45	15.45
Hagermarsch, Alter Postweg 5b	8.46	10.46	13.46	15.46
Hagermarsch, Nordoog	8.47	10.47	13.47	15.47
Hagermarsch, Feuerwehr	8.48	10.48	13.48	15.48
Hagermarsch, Alter Postweg 34	8.49	10.49	13.49	15.49
Theener, L5/Alter Postweg	8.50	10.50	13.50	15.50
Junkersrott, Weststreek Nr. 9	8.51	10.51	13.51	15.51
Junkersrott, L5/Hufschlag Nr. 1	8.51	10.51	13.51	15.51
Junkersrott, L5/Hufschlag Nr. 14	8.52	10.52	13.52	15.52
Im Junkersrott	8.53	10.53	13.53	15.53
Junkersrott, L5/Hufschlag Nr. 14	8.54	10.54	13.54	15.54
Junkersrott, L5/Hufschlag Nr. 1	8.55	10.55	13.55	15.55
Junkersrott, Weststreek Nr. 9	8.56	10.56	13.56	15.56
Hilgenriedersiel, Mühlenweg	8.57	10.57	13.57	15.57

Verkehrsbeschränkungen Hinweise	Montag - Freitag			
	Fahrtnummer 4448 002	4448 004	4448 006	4448 008
Hilgenriedersiel, Mühlenweg	8.59	10.59	13.59	15.59
Theener, L5/Alter Postweg	9.00	11.00	14.00	16.00
Hagermarsch, Alter Postweg 34	9.01	11.01	14.01	16.01
Hagermarsch, Feuerwehr	9.03	11.03	14.03	16.03
Hagermarsch, Nordoog	9.04	11.04	14.04	16.04
Hagermarsch, Alter Postweg 5b	9.05	11.05	14.05	16.05
Hagermarsch, Alter Postweg/Dorumer Str.	9.06	11.06	14.06	16.06
Hagermarsch, Grüner Weg	9.07	11.07	14.07	16.07
Hagermarsch, Meint-Ehlen-Weg	9.08	11.08	14.08	16.08
Hage, Zeppelinstraße	9.09	11.09	14.09	16.09
Hage, Nordseestraße	9.11	11.11	14.11	16.11
Hage, Am Bootshafen	9.13	11.13	14.13	16.13
Hage, Weidenweg	9.15	11.15	14.15	16.15
Hage, Alter Dieker	9.17	11.17	14.17	16.17
Hage, Fritz-Lottmann-Straße	9.18	11.18	14.18	16.18
Hage, Hauptstr./Kirche	9.20	11.20	14.20	16.20



Montag - Freitag

Fahrtnummer	4449	4449	4449	4449
	001	003	005	007

Verkehrsbeschränkungen

Hinweise

Hage, Hauptstr./Kirche	9.25	11.25	14.25	16.25
Hage, Helenenstift	9.30	11.30	14.30	16.30
Hage, Eschentüner	9.32	11.32	14.32	16.32
Hage, Am Edenhof	9.33	11.33	14.33	16.33
Hage, Am Sportplatz	9.34	11.34	14.34	16.34
Hage, Lagerweg	9.35	11.35	14.35	16.35
Hage, K205/Mannenweg	9.37	11.37	14.37	16.37
Hagerwilde, Königsfelder Weg	9.39	11.39	14.39	16.39
Halbermond, Bolkeland	9.40	11.40	14.40	16.40
Halbermond, Abzw. Halbermonder Str.	9.42	11.42	14.42	16.42
Halbermond, Weertohms Land	9.44	11.44	14.44	16.44
Halbermond, Halbermonder Str./Moorweg	9.46	11.46	14.46	16.46
Halbermond, Dwarweg	9.48	11.48	14.48	16.48
Westermoordorf, Poststraße	9.49	11.49	14.49	16.49
Westermoordorf, Klappbrücker Weg	9.50	11.50	14.50	16.50
Holzdorf, Heideweg	9.51	11.51	14.51	16.51
Holzdorf, Holzdorfer Str./Schulstr.	9.53	11.53	14.53	16.53
Berumbur, Wiesengrund	9.55	11.55	14.55	16.55
Berumbur, Poststraße	9.56	11.56	14.56	16.56
Berumbur, GS Berumbur	9.57	11.57	14.57	16.57
Berumbur, Alter Postweg	9.59	11.59	14.59	16.59
Berumbur, Erlenweg	10.00	12.00	15.00	17.00
Berumbur, Sandlage	10.01	12.01	15.01	17.01
Kleinheide, Wichter Weg	10.03	12.03	15.03	17.03
Berumbur, Wiechers Land	10.04	12.04	15.04	17.04
Blandorf, Schwimmbad	10.08	12.08	15.08	17.08
Berumbur, Schwanenpfad	10.10	12.10	15.10	17.10
Berumbur, Hauptstr./Eichenstr.	10.12	12.12	15.12	17.12
Berumbur, Am Alten Amt	10.13	12.13	15.13	17.13
Hage, Am Edenhof	10.15	12.15	15.15	17.15
Hage, Am Sportplatz	10.16	12.16	15.16	17.16
Hage, Hauptstr./Kirche	10.18	12.18	15.18	17.18

Tarifbeispiele Bürgerbus Hage

Stand 07/2021

Einzelfahrschein Hage – Blandorf Schwimmbad:	2,70€
Einzelfahrschein Hage – Hilgendriedersiel:	2,70€
Einzelfahrschein Hage – Westermoordorf:	3,30€
Einzelfahrschein Hage innerorts:	2,20€
Einzelfahrschein Hagermarsch – Norden:	3,90€
Tagesrückfahrkarte Hage – Blandorf Schwimmbad:	5,20€
Tagesrückfahrkarte Hage – Hilgendriedersiel:	5,20€
Tagesrückfahrkarte Hage – Westermoordorf:	6,20€
Tagesrückfahrkarte Hage innerorts:	4,20€
Tagesrückfahrkarte Hagermarsch – Norden:	7,30€
5er-Fahrkarte Hage – Blandorf Schwimmbad:	10,80€
5er-Fahrkarte Hage – Hilgendriedersiel:	10,80€
5er-Fahrkarte Hage – Westermoordorf:	13,00€
5er-Fahrkarte Hage innerorts:	8,70€
5er-Fahrkarte Hage Hagermarsch – Norden:	15,30€

Für unsere plattdeutsche Ecke haben wir dieses mal plattdeutsche Weisheiten ausgesucht, die wir auf der Seite der ostfriesischen Landschaft unter der Rubrik Sprichwörter und Redensarten gefunden haben.

1. All in d' Rieg un nix up Stee.

Wörtlich: Alles in Ordnung, aber nichts an der richtigen Stelle.

Gemeint: Es ist alles wohl geordnet, aber nichts in Ordnung. (Mehr Schein als Sein.)

2. Beter Rook van achtern as Wind van vörn.

Wörtlich: Besser Rauch von hinten als Wind von vorn.

Gemeint: Man soll das kleinere Übel wählen.

3. Daar gahn,n Bült macke Schapen in een Huck.
Wörtlich: Es gehen eine Menge zahme Schafe in einen Stall.

Gemeint: Mit Anpassung und Rücksicht ist vieles möglich.

4. Dreemaal is Oostfresenrecht.

Aller guten Dinge sind drei.

5. Van boven bunt, van unnern Strunt.

Wörtlich: Oben bunt unten Mist.

Gemeint: Es ist nicht alles Gold, was glänzt.

Wenn` t um Ber` mbur geit, proot mit uns!

Gaby Goldenstein 9124909 gaby.goldenstein@kabelmail.de	Roolf Holling 7683 roolf.anne@gmx.de	Hans Krey 9175421 Ha-krey@kabelmail.de	Heidrun Schmidt-Pflüger 990069 zora29@kabelmail.de	Udo und Doris Schmidt 2237 udo.schmidt6@gmx.de
---	---	---	---	---

Verantwortlich für den Inhalt: SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Berumbur
c/o Roolf Holling, Sandlage 29, 26524 Berumbur und Udo Schmidt, Wiechers Land 22, 26524 Berumbur